

# Im Blickpunkt



Verein für Heimat und Kultur e.V.  
Kernen im Remstal

Ausgabe Nr. 36

Dezember 2025



## Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins für Heimat und Kultur,

wir freuen uns, Ihnen nach längerer Zeit wieder eine neue Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu dürfen – in frischem Design und mit einer neuen Struktur. In dieser Ausgabe blicken wir zurück auf besondere Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2025 und geben Ihnen einen Ausblick auf spannende Themen, die uns im neuen Jahr beschäftigen werden.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern und Unterstützern aussprechen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr wieder einige Projekte vorangebracht und schöne Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden konnten.

Für 2026 wünschen wir uns erneut Ihre tatkräftige Unterstützung und freuen uns auch jederzeit über neue Ideen oder Anregungen. Welche Themen interessieren Sie? Wo möchten Sie sich vielleicht selbst einbringen? Sprechen Sie uns gerne an!

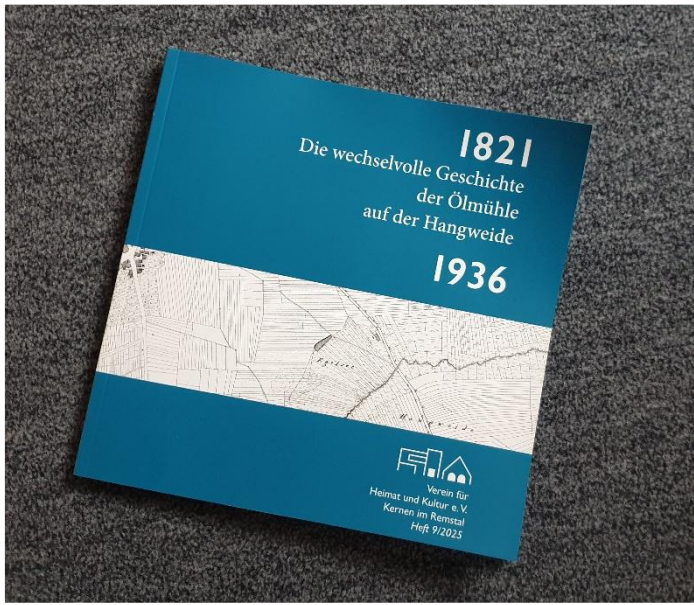
Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und eine besinnliche Weihnachtszeit voller Wohlgefühl. Genießen Sie die Feiertage und starten Sie voller Zuversicht in ein erfolgreiches Jahr 2026.

Ihr

Ulrich Lang

(1. Vorsitzender)

## Rückblick: Die wechselvolle Geschichte der Ölmühle auf der Hangweide



Mit der Broschüre der Ölmühle auf der Hangweide wird ein weiteres Stück Heimatgeschichte vorgestellt. Nur wenige wissen, dass in Rommelshausen früher eine Ölmühle stand. Die „rückgebaute“, sprich abgerissene Wohnsiedlung der Diakonie Stetten auf der Hangweide kennen die meisten Kerner Bürger noch gut. Dort entsteht als Teil der Internationalen Bauausstellung 2027 eine innovative Siedlung, ein „urbanes Dorf“. Eine kleine Wasserfläche wird an den Egelsee erinnern, den es dort einstmals gab, und der für den Antrieb der Ölmühle eine wichtige Rolle spielte. Die aktuelle Neubebauung war der Anlass für den Heimatverein, sich mit der Ölmühle zu beschäftigen, die nur wenige Jahrzehnte produktiv

war, und auch mit der dort in den Räumen der Ölmühle startenden Mechanischen Werkstatt, die zu einer kleinen Maschinenfabrik ausgebaut wurde. 1936 wurden das Areal und die Gebäude an die Diakonie Stetten verkauft. In mehr als 5-jähriger Kleinarbeit wurden verschiedene Archive durchstöbert, Literatur gewälzt und Informationen zusammengetragen, um daraus die Geschichte dieser Mühle und der später daraus entstandenen Mechanischen Werkstatt entstehen zu lassen.

Die Autoren: Monika Geier, Horst J. Rieth, Reinhard Urbanke und Dietrich Wenzel.

Die Broschüre „Die wechselvolle Geschichte der Ölmühle auf der Hangweide“ kann im Museum unter der Yburg zum Preis von 10 € erworben werden, oder schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [heimatverein-kernen@gmx.de](mailto:heimatverein-kernen@gmx.de) und bestellen Sie diese Broschüre per Mail.

## Rückblick: 50 Jahre Kernen – wir waren dabei!



Die Gemeinde Kernen feiert im Jahr 2025 ihren 50-jährigen Geburtstag. Darum waren auch wir am 01.06.2025 dabei, als es beim großen Bürgerfest hieß: Kernen feiert!

An unserem Stand konnten interessierte Besucher am Bilderrätsel ihr Wissen testen und Preise gewinnen.

Ebenfalls haben wir uns am „Zeitstrahl“ beteiligt. Entlang der Verbindungsstraße zwischen Rommelshausen und Stetten erzählten historische Tafeln die spannende

Geschichte der Gemeinde. Bereits in der ersten Jahreshälfte luden wir zur „Spurensuche“ ein. Hier galt es, Fragen zu Rommelshausen und Stetten zu lösen – innerorts und außerorts. Die Verleihung der Hauptpreise war im Rahmen des Bürgerfestes geplant, doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung und das Fest musste abgebrochen und die Preisverleihung auf die Museumsöffnung im Juli verschoben werden.

## Rückblick: Gedenkstein für Afrikaforscher Karl Mauch enthüllt



Zu Ehren des Afrikaforschers Karl Mauch wurde am 4. April 2025 auf dem Alten Friedhof in Stetten ein Gedenkstein enthüllt. Umrahmt von zwei Kränzen von der Gemeinde Kernen und von der Kernen-Masvingo-Gesellschaft und dem Verein für Heimat und Kultur wurde in Reden von Christian Fleischer, Vorsitzender der KMG und dem Beigeordneten Peter Mauch (nicht verwandt) – Karl Mauch gedacht. Da Mauchs Grab und der Grabstein auf dem Stuttgarter Pragfriedhof im Zweiten

Weltkrieg zerstört wurden, stiftete die Gemeinde Kernen im Jahr 1977 einen Gedenkstein, der auf dem Pragfriedhof an Mauch erinnern sollte. Der Stein wurde jetzt in Mauchs Geburtsort überführt, um sein Gedenken im lokalen Kontext zu stärken. Anlass war der 150. Todestag des Entdeckers, der am 4. April 1875 nach einem mysteriösen Unfall in Stuttgart starb. Karl Mauch wurde am 7. Mai 1837 in Stetten geboren, bereits im Alter von zehn Jahren weckten die weißen Flecken im Inneren der Afrikakarte seines Schulatlasses seine Neugierde und den Wunsch, einmal an der Erforschung dieses Gebietes teilzunehmen. Er absolvierte eine Real- und Oberrealschule in Ludwigsburg und ließ sich danach am Katholisch Königlichen Lehrerseminar in Schwäbisch Gmünd zum Volksschullehrer ausbilden. Mauch ließ sich nur deshalb zum Lehrer ausbilden, weil der Vater es so wollte und kein Geld zum Studium vorhanden war. Nach seiner Ausbildung arbeitete er zunächst als Lehrgehilfe im Allgäu und danach als Hauslehrer in Slowenien. Im Oktober 1864 reiste er mit dem Segelschiff nach Afrika, wo er nach 75 Tagen im Januar 1865 ankam. Er zog im selbstgenähten hirschledernen Anzug mit wenig Trägern zu Fuß durch das Land. Er selbst trug die astronomischen und meteorologischen Messgeräte, die mit seiner sonstigen Ausrüstung (Tagebuch, Routenbuch, Skizzenblock, Logarithmentafel, Schreibzeug, Nähzeug, Arznei, Gewehr, Revolver, Munition, Regenschirm, Decke u.a.) 25 bis 30 Kilogramm wogen. Von 1865 bis 1872 durchwanderte er, auf sich alleine gestellt und mit geringen finanziellen Mitteln, das südliche Afrika und dokumentierte dort mit wenig Instrumenten Land und Leute, Flora und Fauna und hinterließ bedeutende Zeugnisse wie Geländeaufnahmen und Karten sowie zahlreiche Beschreibungen, Skizzen und Zeichnungen. Im September 1871 machte Mauch nahe der Stadt Masvingo seine größte Entdeckung - „Great Ruins“ - seit 1986 Weltkulturerbe der UNESCO. Krank und völlig mittellos kehrte er im Januar 1873 in die Heimat zurück. Seine Berichte haben in aller Welt großes Aufsehen erregt, ohne allerdings die erhoffte Würdigung zu erfahren. Im März 1875 stürzte er unter ungeklärten Umständen aus einem Fenster seines Zimmers in Blaubeuren. Mauch verletzte sich schwer und starb am 4. April 1875 im Ludwigsspital in Stuttgart.

Im Anschluss an die Enthüllung fand in der Glockenkelter in Stetten ein Vortrag von Reinhard Urbanke über Mauchs Forschungsreisen statt, begleitet von einer Ausstellung mit Shona-Skulpturen und Musik aus Simbabwe. Von Urbanke stammt auch die Broschüre 150. Todestag, Afrikaforscher Karl Gottlieb Mauch (1837-1875), welche im Museum unter der Yburg zum Preis von 10 € erworben werden kann. Gerne können Sie diese Broschüre auch per E-Mail bestellen, schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [heimatverein-kernen@gmx.de](mailto:heimatverein-kernen@gmx.de).

Außerdem wurde am 7. Mai 2025 am Geburtshaus von Karl Mauch, in der Mühlstraße 18, eine Gedenktafel enthüllt, die von der Firma Eicher Werkstätten gestiftet wurde.

## Rückblick: Zeitzeugen Gemeindereform



Der Heimatverein Kernen hat sich in einem Filmprojekt mit der Gemeindereform beschäftigt, durch die die ehemals selbstständigen Orte Rommelshausen und Stetten zur Gemeinde Kernen zusammengeschlossen wurden. Was politisch als sinnvolle Verwaltungsreform gedacht war, erwies sich vor Ort als emotionaler und teilweise konfliktreicher Prozess.

Auf Basis umfangreicher Recherchen und 90 Zeitzeugen-Interviews mit insgesamt rund 40 Stunden Videomaterial entstand ein zweiteiliger Dokumentarfilm. Zu Wort kommen aktive und ehemalige Gemeinderäte, Kirchen- und Vereinsvertreter, der Bürgermeister, der Innenminister, der Herzog von Württemberg sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die die Veränderungen aus ganz persönlicher Sicht schildern.

Gerade diese Mischung aus politischer, institutioneller und privater Perspektive macht den Film so lebendig. Er zeigt, wie unterschiedlich die Gemeindereform erlebt wurde: von sachlich-pragmatisch bis emotional, von skeptisch und ablehnend bis hin zu hoffnungsvoll und zukunftsorientiert.

Am 20. September 2025 feierte der Film seine vielbeachtete Premiere in der Glockenkelter in Stetten. Der Heimatverein hatte den historischen Rahmen bewusst gewählt – ein Ort mit Atmosphäre, der hervorragend zu einem Abend voller Erinnerungen und Rückblicke passte. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters verfolgten die Gäste den ersten und zweiten Teil des Films. In der Pause zwischen den beiden Teilen herrschte in der Glockenkelter reges Treiben. An mehreren Infoständen des Heimatvereins wurden zusätzliche Materialien zur Gemeindereform präsentiert: historische Fotos, Zeitungsausschnitte, Plakate und Dokumente aus jener Zeit.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um:

- eigene Erinnerungen auszutauschen
- nach bekannten Gesichtern in den gezeigten Interviews zu suchen
- Fragen an Mitglieder des Heimatvereins zu richten
- Anregungen und Ergänzungen zu den geschilderten Ereignissen zu geben

Schnell entwickelte sich ein lebhafter Dialog zwischen den Generationen: Ältere Besucher erzählten von ihren persönlichen Eindrücken und Entscheidungen damals, während Jüngere neugierig nachfragten, wie es sich angefühlt hat, als aus „unserem Stetten“ und „unserem Rommelshausen“ eine gemeinsame Gemeinde wurde.

Aufgrund des großen Interesses wird der erste Teil des Films im Rahmen eines kleinen Videoabends am 20.02.2026 im Museum erneut gezeigt. Der zweite Teil folgt bei einer weiteren Veranstaltung im Herbst. So bleibt die Entstehung der Gemeinde Kernen als wichtiges Kapitel der Ortsgeschichte lebendig im Bewusstsein der Bevölkerung.

## Ausblick: Zweiter Kleiner Videoabend im Museum unter der Yburg



Wir laden herzlich zum zweiten kleinen Videoabend im Museum unter der Yburg in Stetten ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 20. Februar 2026 um 19:00 Uhr statt. Ein Projektteam des Vereins beschäftigte sich mit dem Thema „Der Alte Steinbruch“. Es erwartet Sie eine Reise durch die Geschichte des Steins, der Eigentümer, tragische Unfälle, Umbauarbeiten und Pflege als Naturdenkmal.

Anwesend an diesem Abend sind die Hauptakteure, die den Film mit Erzählungen, spannenden Informationen und Anekdoten ergänzen. Im Anschluss zeigen wir den ersten Teil der Dokumentation „Zeitzeugen Gemeindereform“. Alle Interessierten sind eingeladen. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

## Ausblick: Projekt Zeitzeugen Stetten



Zeitzeugen sind mit ihrem persönlichen Wissen und ihren eigenen Erlebnissen eine unschätzbare Quelle für das Verständnis und die Dokumentation unserer Zeitgeschichte. Sie bewahren Erinnerungen, die in keinem Archiv und in keinem Geschichtsbuch in dieser Unmittelbarkeit nachzulesen sind.

Der Heimatverein Kernen hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Erinnerungen festzuhalten und für kommende Generationen zu bewahren. Im Rahmen eines umfangreichen Zeitzeugen-Projekts führen wir derzeit Video-Interviews mit Stettener Bürgerinnen und Bürgern, die die Zeit vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gemeindereform miterlebt haben.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht trockene Zahlen und Fakten, sondern persönliche Geschichten. Aus zahlreichen Interviews entsteht ein eindrucksvoller Dokumentarfilm, der die Geschichte unserer Gemeinde lebendig werden lässt. Zur Premiere am 25. September 2026 in der Glockenkelter laden wir alle Bürgerinnen und Bürger, ehemalige Stettener, Interessierte aus der Umgebung sowie Freunde des Heimatvereins herzlich ein. Mit diesem Projekt möchte der Heimatverein dazu beitragen, dass die Erfahrungen der älteren Generation nicht verloren gehen, sondern lebendiger Teil unseres gemeinsamen Gedächtnisses bleiben.

## Geschichtlicher Beitrag: Polizeiverordnung festgesetzt im Jahr 1908



Wussten Sie schon, dass Stetten i.R. Anfang des 20. Jahrhunderts eine Ortspolizeiverordnung hatte?

Eine Ortspolizeiverordnung ist eine lokale Vorschrift, die von Gemeinden erlassen wird, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu regeln. Sie kann Bestimmungen zu verschiedenen Themen enthalten, wie zum Beispiel Lärmschutz

während der Nachtruhe, Verbote des unerlaubten Plakatierens und das Abstellen von Fahrzeugen zu Werbezwecken oder eine Vorschrift gegen Misshandlung von Tieren:

§ 360 Ziff. 13 des St. G.B. und Art. 7 Ziff. 2 des Pol.-St.-Ges.

*Als Tierquälerei wird u.a. bestraft:*

*Das überladen von Fuhrwerken in einem die Leistungsfähigkeit der gebrauchten Zugtiere übersteigenden Maße, das übermäßige Treiben und übermäßige oder unnötige Schlagen von Tieren, die Verwendung von wunden oder kranken Tieren zur Arbeit, ferner das Aussetzen oder Verlassen ernährungsunfähiger oder hilfsbedürftiger Tiere.*

*Verboten ist es, Tiere unnötig den Unbilden der Witterung, insbesondere der Hitze oder der Kälte auszusetzen, oder solche dem Hunger oder Durst preiszugeben.*

*Abgetriebene Tiere dürfen nicht eingespannt werden. Die Führer von Lastwagen haben während der Fahrt sog. Unterschlaghölzer zur Verhütung von Tierquälerei bei sich zu führen.*

*Bei der Schlachtung ist schnell ohne unnötige Quälerei mit aller Vorsicht nach Handwerksbrauch zu verfahren.*

## Termine / Veranstaltungen

|                                |                                                                                                                                                |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>29.01.2026</b><br>18:00 Uhr | <b>Sütterlin und alte Handschriften lesen lernen – Ein Crashkurs</b><br><i>Ein Kurs der VHS im Himbeerbau Stetten – Anmeldung erforderlich</i> |
| <b>20.02.2026</b><br>19:00 Uhr | <b>Kleiner Videoabend im Heimatmuseum</b><br><i>Gezeigt werden die Filme „Der Alte Steinbruch“ und „Gemeindereform Teil 1“</i>                 |
| <b>27.02.2026</b><br>19:00 Uhr | <b>3. Strukturgespräch im Heimatmuseum</b><br><i>Bearbeitet werden die künftigen Handlungsfelder des Vereins</i>                               |
| <b>07.03.2026</b><br>17:00 Uhr | <b>Streiflichter „Die Kieserschen Forstkarten: Remstaler Geschichte(n) in sechs Weinen“ im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen</b>             |
| <b>27.03.2026</b><br>19:00 Uhr | <b>Jahreshauptversammlung im Burgstüble</b>                                                                                                    |
| <b>25.09.2026</b><br>19:00 Uhr | <b>Filmvorführung „Zeitzeugen Stetten“ in der Glockenkelter</b>                                                                                |

## Schriftenreihe

| lfd. Nr.      | Erschienen | Titel                                                      | Autor(en)                                                          | Preis   |
|---------------|------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Heft 1</b> | 2002       | Ein Dorf im Wandel. Stetten im Remstal. Straßen und Häuser | Andreas Stiene                                                     | 10,-- € |
| <b>Heft 2</b> | 2004       | Gefangen, Verschleppt und Ausgebeutet                      | Dr. Uwe Reiff                                                      | 10,-- € |
| <b>Heft 3</b> | 2005       | Aus der Geschichte von Stetten i.R. und seinen Fluren      | Erwin Bochterle                                                    | 10,-- € |
| <b>Heft 4</b> | 2007       | 5 Ehen... 25 Kinder                                        | Datenbank Matthias Theiner                                         | 10,-- € |
| <b>Heft 5</b> | 2011       | Die Post in Rommelshausen, Stetten und Kernen              | Adolf Kuppler                                                      | 10,-- € |
| <b>Heft 6</b> | 2019       | Stettener Brotwasser                                       | Andreas Udo Fitzel                                                 | 10,-- € |
| <b>Heft 7</b> | 2022       | Der lange Weg zur Grüntorstraße                            | Monika Geier                                                       | 5,-- €  |
| <b>Heft 8</b> | 2025       | 150. Todestag Afrikaforscher Karl Gottlieb Mauch           | Reinhard Urbanke                                                   | 10,-- € |
| <b>Heft 9</b> | 2025       | Die wechselvolle Geschichte der Ölmühle auf der Hangweide  | Monika Geier<br>Horst Rieth<br>Reinhard Urbanke<br>Dietrich Wenzel | 10,-- € |

Wenn Sie eine Veröffentlichung bestellen möchten,  
senden Sie bitte eine entsprechende email an [Heimatverein-Kernen@gmx.de](mailto:Heimatverein-Kernen@gmx.de).

## Videos

„Geschichte und Geschichten aus Kernen“ [@virtuelleortsuehrungenkernen](https://www.youtube.com/channel/UCvrtuellerortsuehrungenkernen)  
*Kurze Videos zur Lokalgeschichte Kernens auf Youtube*

## Geschichtliche Sonderausstellungen

| Ort                                 | Thema / Link                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Museum Remshalden                   | <b>Sonderausstellung „Weltreligionen, Weltfrieden, Weltethos“</b><br><a href="https://www.museumsvereinremshalden.de/sonderausstellungen">https://www.museumsvereinremshalden.de/sonderausstellungen</a>                                                                                                                                                       |
| Haus der Stadtgeschichte Waiblingen | <b>Sonderausstellung „Nummer 20. 475 Jahre Großes Haus“</b><br><a href="https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender/Veranstaltungsort?view=publish&amp;item=eventLocation&amp;id=100">https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender/Veranstaltungsort?view=publish&amp;item=eventLocation&amp;id=100</a> |
| Museum unter der Yburg Kernen       | <b>Sonderausstellung „Zeitstrahl Kernen“</b><br><a href="http://kernen.fewo-bio.de/">http://kernen.fewo-bio.de/</a>                                                                                                                                                                                                                                            |

# Newsletter

## Newsletter abonnieren:

Möchten Sie künftig keine Neuigkeiten mehr verpassen? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an – ganz einfach per E-Mail an [heimatverein-kernen@gmx.de](mailto:heimatverein-kernen@gmx.de).

Ob digital oder in Papierform: Wir nehmen Sie gerne in unsere Verteilerliste auf!

## Datenschutz ist uns wichtig:

Mit Ihrer Anmeldung speichern wir Ihre E-Mail-Adresse sowie Datum und Uhrzeit der Registrierung. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters – eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Sie können Ihr Abonnement selbstverständlich jederzeit kündigen.

## Und hier finden Sie unser „Im Blickpunkt“ Archiv:

[http://kernen.fewo-bio.de/bl\\_index.htm](http://kernen.fewo-bio.de/bl_index.htm)

# Impressum

## Herausgeber:

Verein für Heimat und Kultur e.V. Kernen im Remstal  
Postfach 1112, 71385 Kernen im Remstal

**mailto:**[Heimatverein-Kernen@gmx.de](mailto:Heimatverein-Kernen@gmx.de)

**http:**[//www.heimatverein-kernen.de](http://www.heimatverein-kernen.de)

**https:**[//www.facebook.com/heimatverein.kernen](https://www.facebook.com/heimatverein.kernen)

## Bankverbindung:

IBAN DE58 6025 0010 0015 1895 07  
BIC SOLADES1 WBN

## Redaktion:

Sarah Beneld, Moni Geier, Jürgen Lieb

## Adressfeld

## Anregungen / Hinweise

Senden Sie gerne Ihre Anregungen und Hinweise zum neuen Newsletter an [heimatverein-kernen@gmx.de](mailto:heimatverein-kernen@gmx.de)